



Masterthesis
Denis D. Haag

Erstbetreuerin: Prof. Sybille Frank
Zweitbetreuer: Prof. Christian Stecker

WiSe 21/22

Unterfrage 3: Wurde der ungleichen gesundheitlichen Betroffenheit unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen und/oder Stadtteilen durch COVID-19 in Darmstadt Rechnung getragen und wenn ja, wie?

Vorannahmen:

1. Lokale Gegebenheiten verlangen spezielles Handeln.
2. Manchen als vulnerable identifizierten Bevölkerungsgruppen wurde spezielle Hilfe zuteil.
3. Die Stadt gab keine spezifischen Mittel oder Aufträge diesbezüglich frei.
4. Stadtteil- und bevölkerungsgruppenspezifische Maßnahmen spielten eine untergeordnete Rolle in der Pandemibekämpfung in Darmstadt

Fokus:

- ⇒ Aufgaben und ihrer Erfüllung der Stadt Darmstadt für die *gesundheitliche Versorgung* der Stadtbevölkerung in der Covid-19 Pandemie 2021.
- ⇒ Evaluation des Selbstverständnisses der Stadt Darmstadt in Bezug auf die gesundheitliche Versorgung im Falle einer Pandemie – welche Aufgaben wurden an welche Akteure (privatwirtschaftliche, gemeinnützige, ehrenamtliche, staatliche etc.) abgegeben und unter welchen Bedingungen?
- ⇒ Evaluation der Grundlagen und Entscheidungsprozesse auf die Folgen der Pandemie im Rahmen der Gemeinwesenarbeit
- ⇒ Evaluation vorhandener Konzepte und Strategien der lokalen Pandemiebekämpfung hinsichtlich sozialer Ungleichheit und vulnerabler Bevölkerungsgruppen im Stadtteil
- ⇒ War es möglich soziale Disparität der Stadtteilbevölkerung unter vorgefundenen Bedingungen Beachtung zu schenken?

Methode:

Da der Fokus des Forschungsprojektes thematisch bereits entsprechend eingegrenzt werden konnte, ist die Methode eines **leitfadengestützten Expert:inneninterviews** angemessen. Die Leitfragen werden dementsprechend so formuliert, dass sie etwas stärker in den Gesprächsverlauf eingreifen. Der Charakter eine normale Konversation soll jedoch über das Gespräch hinweg erhalten bleiben. (vgl. Kelle, 2020, p. 121)

Interviewleitfaden für Gespräch mit IP_03.

IP_03 wird im Hinblick auf sein Insiderwissen und Erfahrungswerte als Leitung der Stadtteilwerkstatt in [Darmstädter Stadtteil], zur Handhabung der lokalen Pandemiebekämpfung interviewt.

1. Einstieg

- Begrüßung und Dank für die Zeit
- Kurzer Umriss des Fokus für das Interview
- Kurze Beschreibung des Interviewablaufs und der ungefähren Dauer (~45min)
- Hinweis auf Aufzeichnung und Datenschutz – *Interview wird anonymisiert und Stadtteil wird nicht genannt!*
 - *Fragen ob der Begriff Stadtteilwerkstatt verwendet werden kann oder ob dieser bereits zu Nah an der Person ist.*

2. Fragen

- Wie gestaltet sich ein typischer Tag ihrer Arbeit hier im Viertel?
- Gab es in letzter Zeit Projekte in Bezug oder in Beziehung mit Corona die sie verwirklichen können?
 - Zeigen ihre Projekte Wirkung und wie evaluieren sie dies?
- Sind sie in irgendeiner Form weißungsgebunden oder letztlich selbstständig in ihren Entscheidungen und Projektentwicklungen?
 - Aus welchen Quellen beziehen sie ihre finanziellen Mittel?
 - Gibt es Mittel, die an spezielle Zwecke gebunden sind?
- Welche Informationen bildeten die Grundlage für ihre Entscheidungsprozesse?
- Welche Rolle spielt die lokale Politik und deren Entscheidungen für ihre Arbeit?
- Gab es spezielle Kommunikation mit der Stadt in Bezug auf die Pandemie?
 - Hat sich etwas an der Kommunikation mit der Stadt geändert, seit der Pandemie?
- Welches Thema war für sie in den letzten Monaten von spezieller Relevanz?
 - Welche Rolle spielte Covid über die letzten zwei Jahre in in ihrer Arbeit
 - War es nötig besonders stark betroffener Bevölkerungsgruppen besondere Hilfe zukommen zu lassen
 - wenn ja, in welcher Form haben sie Helfen können
 - Wie erreichen sie besonders stark betroffene Bevölkerungsgruppen und welche Maßnahmen bzw. Projekte helfen ihrer Ansicht nach am besten?
- Gibt aus ihrer Sicht noch etwas zu ihrer Arbeit und der Pandemiebekämpfung in Darmstadt, dass in meinen Fragen unbeachtet geblieben ist.

Einschätzung und Beurteilung der Lage durch die Person erfragen.

3. Abschluss

- Danke für die Zeit
- Ausblick auf Auswertung bei Interesse

⇒ *Unterpunkte sind als optionale Nachfragen gedacht.*

Notizen aus dem Interview:

Transkription:

Literaturverzeichnis

Kelle, U. (2020). Qualitative Sozialforschung. In H. Joas & S. Mau (Eds.), *Lehrbuch der Soziologie* (4th ed., pp. 97–133). Campus Verl.
